

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1929)

Heft: 392

Rubrik: Home News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The Swiss Observer

FOUNDED BY MR. P. F. BOEHRINGER.

The Official Organ of the Swiss Colony in Great Britain.

EDITED BY DR. H. W. EGLI WITH THE CO-OPERATION OF MEMBERS OF THE LONDON COLONY.

Telephone: CLERKENWELL 9595

Published every Friday at 23, LEONARD STREET, LONDON, E.C.2.

Telegrams: FREPRINCO. LONDON.

VOL. 9—No. 392

LONDON, APRIL 27, 1929.

PRICE 3d.

PREPAID SUBSCRIPTION RATES

UNITED KINGDOM AND COLONIES	3 Months (13 issues, post free)	3/6
	6 " " " "	6/6
	12 " " " "	12/6
SWITZERLAND	3 Months (13 issues, post free)	Fr. 7.50
	6 " " " "	14.-
	12 " " " "	27.-

(Swiss subscriptions may be paid into Postcheck-Konto Basle V 5718).

HOME NEWS

FEDERAL.

GOOD EMPLOYMENT IN MARCH.

The Federal employment statistics for March show a most encouraging seasonal spurt. The number of workless sank from 15,979 at the end of February to 7,098 in March, compared with 8,265 a year before. At the same time the number of registered open situations for employment has increased from 3,381 in Feb. to 7,516 in March. The great improvement is of a seasonal character, but it is much more marked than last year. In no trade the position is such that one could speak of regular unemployment, while on the other hand there are many trades in which an actual shortage of labour is recorded. What a pleasing contrast to England!

WHOLESALE INDEX AND COSTS OF LIVING.

The Federal wholesale prices index stood at 141.8 at the end of March (July 1914, 100), a reduction of .8 per cent. since February and 2.3 per cent. since March, 1928. The index of costs of living sank during March by 2.8 points to 151.2

INCREASED RECEIPTS FROM STAMP DUTIES.

In the first quarter of the current year the Federation has collected 25.7 millions of francs from stamp duties, compared with 18.1 millions in the corresponding period of 1928. The duties on debentures, shares and other securities rose from 9.5 to 17.1 millions, the company tax remaining stationary at 8.6 millions.

EMIGRATION AND NATURALISATION.

The number of emigrants from Switzerland has sunk to 970 in the first quarter a.e., a reduction of 153 as against the same period of last year.

During 1928 in the whole of Switzerland 2,915 persons were naturalised, compared with 3,002 in 1927. The canton Zurich headed the list with 775 newly acquired citizens. Basle-Town followed with 494, Geneva with 419, Ticino with 356, Berne with 206, and Vaud with 120. In Uri, Schwyz, Zug and Appenzell L.Rh. no naturalisations were recorded.

A COMMISSION TO SUGGEST SAVINGS IN MILITARY EXPENDITURE.

The Federal Council has agreed to a postulate presented in the National Council for the appointment of a commission, consisting of merchants, chemists and military experts, to inquire into the possibilities of effecting savings in military expenditure without reducing the efficiency of the army.

LOCAL.

ZÜRICH.

Gegenwärtig wird die Tannenrauchstrasse in Wollishofen, die von der dortigen Kirche aus in die Albisstrasse einmündet, in nordwestlicher Richtung weitergeführt. Bei diesen umfangreichen Grabarbeiten ist man auf ein gewaltiges Nest eng zusammengeschobener erratischer Blöcke, Scenifite, Alpenkalke, Granite usw., zum Teil von ungewöhnlicher Grösse, gestossen. Sie bilden ein buntes Wirrwarr regellos aufgehäufter Stücke, die mit dem Scheitel nur wenige Zentimeter unter der schwarzen Humusschicht liegen. N.Z.Z.

In Ergänzung einer früheren Meldung sei bekannt gegeben, dass der im Februar dieses Jahres verstorbene Industrielle Emil Staub-Terlinden in Männedorf an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten etwa 25,000 Fr. und an Arbeiter und Angestellte der Firma Staub & Co., Lederwerke in Männedorf, 35,000 Fr. ausrichtete, nachdem Herr Staub-Terlinden schon anlässlich seiner silbernen Hochzeit im Herbst letzten Jahres namhafte Beträge an seine Angestellten und Arbeiter hatte überweisen lassen. N.Z.Z.

Pilot Mittelholzer hat Donnerstag früh ein für die Ad Astra neu angekauft grosses Fokker-Flugzeug für zehn Passagiere von Amsterdam nach Dübendorf geflogen, wo er nach 4 1/2 stündigem Flug um 7 Uhr eintraf. Die Maschine ist mit drei erstklassigen englischen 220 P.S.-Motoren ausgerüstet und kann bei Versagen eines Motors noch stundenlang ohne Höhenverlust und bei voller Belastung weiterfliegen. Die neue Maschine, die besonders für Alpenflüge verwendet werden soll, bietet also denkbar grösste Sicherheit. Sie kostet 200,000 Frs. St.G.T.

Die Gesamtneuerwahlen des zürcherischen Kantonsrats erbrachten für die 220 Sitze folgendes Resultat:

Gewählt sind: auf bürgerlicher Seite: 51 Bauern (bisher 50), 37 Freisinnige (38), 25 linksfreisinnige Demokraten (28), 12 katholische Christlichsoziale (11) und 4 Evangelische (5); auf Seite der Arbeiterparteien: 85 Sozialdemokraten (84) und 6 Kommunisten (4).

Es gewinnen demnach die Bauern, die Christlichsozialen und die Sozialdemokraten je einen, die Kommunisten zwei Sitze. Die Demokraten verlieren drei Sitze, die Evangelische Volkspartei und die Freisinnigen je einen Sitz. N.

BERN.

Die Schweizerische Volksbank Bern wird im Laufe des Monats Mai in ihrem Bankgebäude an der Christoffelgasse einen sog. Nachttresor einbauen lassen, wie solche bereits in grösseren Städten in England, Deutschland und Amerika in Betrieb stehen. N.Z.Z.

SOLOTHURN.

Die Staatsrechnung des Kantons für 1928 schliesst bei 12,920,103 Franken Einnahmen und 12,851,995 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 68,108 Fr. ab. Vorgesehen war ein Defizit von 662,391 Fr. N.Z.Z.

Zum Andenken an die verstorbene Frau Georgine von Vigier-Kiefer in Luterbach sind der Bürgergemeinde Solothurn zugunsten des Neubaus des Bürgerspitals schenkungsweise 40,000 Fr. zugewendet worden. Als Vermächtnis der gleichen Verstorbenen wurden 15,000 Fr. der Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose überwiehen. St.G.T.

BASEL.

In Basel starb an den Folgen eines Halsleidens Dr. phil. Albert Maag, der als Lehrer der Geschichte und der klassischen Sprachen während 42 Jahren am Progymnasium und Gymnasium Biel wirkte. N.

Der 28jährige Rennfahrer Huber aus Binningen, der sich am Sonntag morgen mit drei Kollegen auf einer Trainingsfahrt befand, machte mit seinem Fahrrad auf offener Strasse oberhalb Liestal eine so unglückliche Wendung, dass er direkt in die Fahrbahn eines in entgegengesetzter Richtung fahrenden Personenautos abglitt und von ihm erfasst und überfahren wurde. Er erlitt einen komplizierten Schädelbruch und war auf der Stelle tot. N.

Die Basler Lustverkehrsgesellschaft A.G. (Balair) verzeichnet zum erstmaligen Reingewinn von 20,048 Fr., aus welchem nach Zuweisung von 5000 Fr. an den Reservefonds ebenfalls erstmals auf das einbezahlte Aktienkapital von 33,000 Fr. eine Dividende von 4 p.c. ausgeschüttet werden soll. Der Passagier-, Post und Gepäckverkehr verzeichnet eine Zunahme von durchschnittlich 85 p.c., der Frachtverkehr sogar eine solche von 216 p.c. Die Gesellschaft verzeichnet auch im letzten Jahr keinen Unfall. St.G.T.

SCHAFFHAUSEN.

Die Fischereipächter von Stein am Rhein hatten in den letzten Tagen glückliche Züge zu verzeichnen. An einem einzigen Tag wurden über zwanzig Zentner Barben und etwas Eschen gefangen. Die normalerweise zu grossen Fischkasten waren derart überfüllt, dass der letzte Zug im Netz im Wasser gelassen werden musste, bis die Käufer mit den Camions zur Abholung erschienen. N.Z.Z.

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Stadtrat eine Vorlage über die Frage der städtischen Pensionskasse. Er beantragt, von der Errichtung einer selbständigen städtischen Kasse Umgang zu nehmen und dem Anschluss an die kantonale Pensionskasse zuzustimmen. Dadurch wird das Personal der Stadt Schaffhausen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod versichert. Die der Stadt erwachsenen Auslagen belaufen sich auf 193,150 Fr. Jährlich. N.Z.Z.

APPENZELL.

Durch die Krisis in der Stickerei-Industrie sind im Appenzellerländen vielerorts Not und Sorge eingezoogen. Einsichtige Männer rieten schon vor langer Zeit, der Fremdenindustrie den Weg ins Appenzellerland zu öffnen, besitzt es doch

A FAREWELL DINNER

To Monsieur F. J. BORSINGER, Counsellor of Legation

The impending departure of Monsieur F. J. Borsinger from the Swiss Legation in London is causing widespread regret in our Colony and suggestions have been made that an opportunity should be given to express officially appreciation for his unselfish services and give testimony of the high regard in which he is held by all our compatriots. A meeting was therefore held—at the invitation of the City Swiss Club—of practically all the presidents of the clubs and societies in our Colony. The matter was fully discussed. Among the proposals was one that each club should be allowed to present Monsieur Borsinger with a souvenir; having in mind, however, the wish of our distinguished compatriot that any such function should be arranged in a simple and modest form it was unanimously decided that a dinner (for gentlemen only) should take place at a convenient date, at which a united presentation would be made. The cost of this will be defrayed by equal contributions from all the clubs and societies. A small committee, consisting of Messrs. P. F. Boehringer, W. Notari and J. Zimmermann, was appointed to make the necessary arrangements.

The dinner was subsequently fixed for Friday, May 3rd, at Pagani's Restaurant, and the official part will be followed by an entertainment; the chair will be occupied by the president of the City Swiss Club.

The price of the tickets is 7s. 6d., and as the accommodation is limited early application is advisable; the tickets may be obtained from the offices of the *Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C., no other notifications being sent out by the clubs.

Natur Schönheiten, die kaum von einer andern Gegend der Schweiz überboten werden. Zudem liegt Appenzell einseitig noch ausserhalb des grossen Fremdenstromes, und gerade jene Erholungsbedürftigen, die sich in der Stille der Natur, weitab von übermässiger Eleganz und gesellschaftlicher Verpflichtung ausruhen möchten, finden dort zu mässigen Preisen den geeignetsten Ferienaufenthalt. N.

ST. GALLEN.

Das stolze, schöne Schloss von Sargans soll in absehbarer Zeit neue Schätze zur Aufbewahrung erhalten, sofern der Heimatbund Sarganserland die nötigen Mittel zusammenbringt. Er plant nämlich die Einrichtung eines Bezirksmuseums im Schlossturm für prähistorische, geologische und Volkskundliche Gegenstände. Der Plan ist sehr erfreulich und sicher der Unterstützung wert. N.

In der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch fuhr abends 11 Uhr ein mit sechs Personen besetztes, nach Gais fahrendes Auto im "zweiten Rank" ob Altstätten, wohl infolge des stürmischen Regenwetters, über den Strassenrand hinaus und überschlug sich, fünf Meter tief hinab stürzend. Zum Glück hielt ein Baum das Auto auf, sonst wäre es noch ungefähr fast senkrecht 10 Meter tiefer in einen Bach hinabgeköllert. So kamen die Insassen mit dem Schrecken und einigen Beulen davon. Das Auto wurde verhältnismässig wenig beschädigt. N.Z.Z.

Fast zur gleichen Nachtstunde und auf der nämlichen Strasse fuhr laut "Ostschweiz, Tagblatt" ob der Wirtschaft zur "Harmonie" am Stossberg ein anderes Personenauto aus Flawil aus gleicher Ursache und weil die Strasse schlüpfrieger war, über das Bord hinaus und überschlug sich mehrmals, so dass das Auto arg demoliert wurde. Glücklicherweise kamen auch bei diesem Unfall die Insassen mehr oder weniger mit dem blossen Schrecken davon. St.G.T.

AARGAU.

In Schönenwerd starb im 58. Jahre der aus Jenins gebürtige Lehrer Jakob Senti. Er begab sich nachmittags wie gewohnt zur Schule und wollte gerade die Vorbereitungen für die letzte Handfertigkeitunterrichtsstunde dieses Schuljahrs treffen, als er einen Schlaganfall erlitt. Als die Schüler ins Zimmer traten, trafen sie ihren Lehrer, der in Schönenwerd während 22 Jahren Unterricht erteilt hatte, entseelt. N.Z.Z.

THURGAU.

Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1928 schliesst bei 17,385,342 Fr. Einnahmen und 16,912,077 Fr. Ausgaben mit einem

Einnahmenüberschuss von 473,265 Fr. ab, in welchem Betrag 268,773 Fr. als Anteil am Benzinzoll für 1928 enthalten sind, mit deren Eingang bei der Aufstellung noch nicht gerechnet werden konnte. *St.G.T.*

Der neue Grosse Rat besteht aus 76 (bisher 74) Freisinnigen, 29 (28) Katholiken inkl. zwei Christlich-Sozialen, 26 (25) Sozialdemokraten, 10 (13) Demokraten und 2 der freien Liste Spengler. Die Freisinnigen gewinnen 2 Sitze, die Katholiken und Sozialdemokraten je einen, während die Demokraten drei Sitze einbüßen.

In Platten-Ilshausen sind am 11. April Wohnhaus und Scheune des Landwirts Egloff vollständig niedergebrannt. Ein Maler war mit einer Lötlampe mit dem Abtrennen der Farbe bei den Fensterläden beschäftigt. Bei einem sogenannten blinden Kreuzstock, der vermeintlich zum Wohnhaus, tatsächlich aber schon zur Scheune gehörte, traf die Stichflamme auf das dahinter liegende Stroh, das Feuer fing. Dieses griff schnell um sich und konnte nicht mehr eingedämmt werden. Mit Mühe gelang es, das Vieh und einen Teil der Fahrhabe zu retten. *N.Z.Z.*

UN CONFLIT DANS L'HORLOGERIE.

Des questions de salaires et de vacances ont provoqué, il y a quatre semaines et demie, un conflit entre patrons et ouvriers des fabriques Bulowa, à Bienne, à la Chaux-de-Fonds et au Locle. Les ouvriers se sont mis en grève. Le Conseil fédéral a aussitôt chargé l'Office de conciliation de la Chaux-de-Fonds de régler ce conflit. Mais l'Association des fabricants d'horlogerie du canton de Berne n'a pas accepté la décision de cet office. De plus, elle a refusé jusqu'à présent de discuter avec la Fédération des ouvriers sur métaux (F.O.M.H.) et déclare aujourd'hui que la prolongation des vacances est pour les patrons une question de principe. L'Association des fabricants d'horlogerie bernois annonce, d'autre part, l'intention de ses membres de déclarer le lock-out. Au cas où le lock-out serait prononcé, on croit que le Conseil fédéral, qui veille à l'application de la loi sur les fabriques, chargerait un nouvel office de conciliation inter-cantonal—probablement l'Office de conciliation du Seeland—de s'occuper du conflit. Le lock-out en question frapperait environ dix mille ouvriers bernois.

UN GRAVE INCIDENT A RENENS.

Mercredi après midi, un cortège de manifestants—nous ne pouvons plus les appeler des grévistes puisqu'il ne se trouve parmi eux des gens qui ne sont ni maçons ni même ouvriers—s'est rendu au cours de sa tournée quotidienne à Renens. Tout à coup, en passant devant le chantier Daetwyler, quelques manifestants se détachèrent du cortège et y pénétrèrent. Ces énergumènes arrachèrent les outils des mains des ouvriers. Ce que voyant ceux-ci se révoltèrent et une bagarre éclata au cours de laquelle il y eut deux blessés, dont le fils d'un entrepreneur.

La police fut aussitôt mandée. Une escouade de gendarmes descendit en tout hâte sur les lieux pour y rétablir l'ordre. Les grévistes se dispersèrent bientôt et se réunirent en assemblée à la Maison du Peuple où ils entendirent leurs orateurs préférés qui les exhortèrent, mais un peu tard, au calme. Puis la tournée continua par Crissier et Prilly mais le détachement était suivi par les gendarmes.

On connaît les auteurs de ces troubles et l'on prendra les dispositions utiles pour éviter que d'aussi déplorables incidents se reproduisent. A noter que parmi ces grévistes, on a trouvé plusieurs hommes ivres.

TRAVERSÉE DES ALPES EN BALLON.

Le ballon "K.VIII," piloté par le capitaine d'artillerie Gonard avec, comme passager, M. Pichard, est parti de Leysin dimanche à 10h. 45 et a atterri à 13h. 30 dans de bonnes conditions au sud du Wildhorn, après avoir ainsi traversé la chaîne des Alpes bernoises.

INCENDIAIRE PAR HAINE.

A la Roche, le 30 décembre, un incendie qui avait éclaté à 1h. 30 avait détruit la ferme de Mme. veuve Clément et brûlé 29 têtes de bétail; les neuf petits enfants de Mme Clément faillirent rester dans les flammes. Une collecte fut organisée pour venir en aide à cette famille si éprouvée. Or, Mme Clément vient d'avouer avoir mis volontairement le feu à la ferme par haine à l'égard de son propriétaire.

FACHEUX INCIDENT.

Quelques élèves du gymnase de Lugano s'étaient rendus en excursion au Mont-Poglia. Ayant passé par erreur la frontière italienne, ils furent retenus et conduits à la caserne voisine par deux agents de la milice fasciste. Après quelques heures, grâce à l'intervention de M. Cattori, conseiller d'Etat, du professeur Chiesa, directeur du gymnase, et du consul d'Italie à Lugano, ils purent redescendre à Lugano.

FIBOURG.

Une recrue de l'école de téléphonistes, actuellement en service à Fribourg, s'est noyée mercredi à 2h. 30 dans la Sarine. La jeune recrue s'avançait avec cinq camarades dans les eaux de

EUROPEAN & GENERAL EXPRESS CO. LTD.
(Joint Managing Directors: E. Schneider-Hall & J. J. Harvey)
The Oldest Swiss Forwarding Agency in England,
 Head Office—37, UPPER THAMES STREET, LONDON, E.C.4.
 West End Office—15, POLAND STREET, W.1.

Forward through us to and from Switzerland your **Household Furniture** (in our own Lift Vans),
Luggage, Private Effects, Merchandise.

UMZÜGE — GEPÄCK holen wir überall ab. **DÉMÉNAGEMENTS — BAGGAGES** enlevés et expédiés partout Service attentionné. **Prix raisonnables.**
 Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

la Sarine, marchant en tête. Peu après avoir pénétré dans la rivière jusqu'aux genoux, elle fut prise de congestion. Malgré l'ordre qui lui fut donné de ressortir immédiatement, elle disparut dans les flots et fut retirée une centaine de mètres plus loin. On pratique vaînement la respiration artificielle pendant une heure.

L'enquête de la préfecture de la Sarine n'a pas encore établi s'il s'agit réellement d'une congestion. Il s'agit d'un nommé Otto Tanner, né en 1908, originaire de Dentikon (Argovie).

VICTOR DUSSEILLER.

On annonce le décès dans sa 66e année de M. Victor Dusseiller, ancien conseiller d'Etat.

Négociant, le défunt de 1917 à 1918 fit partie du Conseil municipal de Plainpalais, de 1904 à 1927 du Grand Conseil, de 1918 à 1924 du Conseil d'Etat.

M. Dusseiller se rattachait au parti indépendant; son amabilité, sa bienveillance, sa modestie lui firent de nombreux amis dans tous les partis, chez les protestants comme chez les catholiques.

De 1904 à fin 1913, il fut membre du bureau du Grand Conseil. En 1918, lors de l'élection d'un gouvernement de droite, la direction du département du commerce et de l'industrie lui fut offerte; il y voua tous ses soins. Sa parfaite simplicité désarma ses adversaires, et il se retira en 1924 entouré de l'estime et de l'affection de tous les citoyens.

Pendant trois ans encore après sa retraite du gouvernement, il demeura au Grand Conseil, puis il se retira complètement des affaires publiques.

NOTES AND GLEANINGS.

By KIBURG.

An Alpine Observatory.

(The Times, 11th April):—Work has begun on the building of an observatory for meteorological and scientific research on the Jungfrauoch (11,340ft.). In 1922 a small observatory was established a short distance from the terminus of the Jungfrau Railway; it was subsequently moved to an hotel, where it occupies part of the top floor. So much interesting scientific work was achieved in that observatory, in spite of its very modest means, that it was decided to build a larger observatory.

The promoter of the scheme is the Swiss meteorologist, M. A. de Quervain, who persuaded the Swiss Society of Natural Sciences to undertake the construction of the Jungfrau Observatory. Thanks to the efforts of M. Adolphe Guyer-Zeller, the engineer who planned and built the Jungfrau Railway, the £20,000 needed for the construction of the observatory was quickly found. The "International Education Board" of the Rockefeller Foundation, the "Deutsche Kaiser Wilhelm Gesellschaft," and some French-Swiss scientific bodies have promised to subscribe towards the building, equipment, and upkeep of the observatory, which thus becomes an undertaking of international interest.

The rock wall of the "Sphinx"—the peak that rises above the Jungfrauoch station—will be blasted so as to form a platform on which to build the observatory. It will be connected by an underground passage with the hotel about 200ft. below. All sorts of modern instruments will be installed in the observatory, not only for meteorological observations, but also for biological and physiological research and for studying the electrical content of the atmosphere.

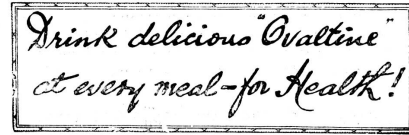
Foolish Alpinists.

(Sheffield Daily Telegraph, 11th April):—The Alps have for long taken toll of foolhardy and inexperienced climbers, but a fatal accident to a 16-year-old student has recently created an unusual situation. This particular incident occurred last year on the formidable and dangerous Matterhorn, and the two companions of the victim are to be charged in Berlin with homicide on the grounds that they had no experience in Alpine climbing. No matter what will be the outcome of the case, it is bound to act as a deterrent to rash tourists and consequently reduce the number of mountaineering accidents in the future.

A very timely and necessary warning! It reminds me of a young Japanese, attired in tennis

QUOTATIONS from the SWISS STOCK EXCHANGES

BONDS.	Apr. 16	Apr. 23	
Confederation 3% 1903	83.25	83.75	
5% 1917, VIII Mob. Ln	101.25	102.00	
Federal Railways 3 1/2% A-K	87.50	87.70	
1924 IV Elect. Ln.	103.00	103.20	
SHARES.	Nom.	Apr. 16	Apr. 23
Swiss Bank Corporation	500	811	810
Crédit Suisse	500	949	942
Union de Banques Suisses	500	705	705
Société pour l'Industrie Chimique	1000	3390	3435
Fabrique Chimique ci-dev. Sandoz	1000	4695	4710
Soc. Ind. pour la Schappe	1000	4205	4260
S.A. Brown Boveri	350	557	550
C. F. Bally	1000	1325	1370
Nestlé & Anglo-Swiss Cond. Mlk. Co	200	794	786
Entreprises Suizer S.A.	1000	1265	1285
Comp. de Navig. sur le Lac Léman	500	506	507
Linooleum A.G. Giubiasco	100	357	350
Maschinenfabrik Oerlikon	500	857	892



COME & GRAMOPHONE at my shop or let me send you Records, post free, on approval, if desired

M. T. NEWMAN

(25 years a member of the Swiss Music Soc.)
 Gramophone Salon, 2, LOWER PORCHER STREET, W.2
 Phone: Paddington 4300. 3 minutes from Marble Arch.

Telephone Numbers: "Ben faranno i Pagani" (MUSSEM 4302) (Visitors) "Purgatorio C. riv. Dante" (MUSSEM 7055) (Office) "Venir se ne dee disti tra miei Meschini." (Telegrams: SOUFFLE Dante. Interno. C. xxvii.) (WESDO. LONDON)

Established over 50 Years.

PAGANI'S RESTAURANT

GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.

LINDA MESCHINI } Sole Proprietors.
 ARTHUR MESCHINI }

THIRTEENTH ANNUAL SWISS SPORTS, 1929

(UNDER A.A.A. RULES)

Saturday, 25th May at 2.30 p.m. at HERNE HILL ATHLETIC GROUNDS

The Swiss Minister, C.R. PARVICINI Esq., Hon President

EVENTS.

- es 100 yds. Flat Handicap
- es 220 yds. Flat Handicap
- es 100 yds. Flat H'p. boys under 16
- es 1 mile Relay Race (Ch. Cup)
- es Wrestling (catch-at-catch-can) (Light, Middle, & Heavy Weight)
- es Putting the Weight
- es Tug-o-War (Challenge Cup)
- es Long Jump
- es High Jump
- es 220 yds. Flat Handicap
- es 100 yds. Flat H'cap (Ladies over 15 yrs in sports costume)
- es 1 Lap Veterans' Walk H'cap (Challenge Cup)
- es 120 yds. Veterans' Flat H'cap (Challenge Cup)
- es 100 yds. Flat Handicap (Ladies over 15 years, in town dress)
- es Thread & Needle Race
- es Three Legged Race
- es Egg-and-Spoon Race
- es Pillow Fight
- es Wheel-barrow Race
- es 60 yds. Flat Handicap (Girls under 15 years)
- es 80 yds. Flat Handicap (Boys under 15 years)
- es Push Ball

ADMISSION FREE (by ticket only)

IMPORTANT.—Events marked (s) are for Swiss Citizens only. For Events marked (e) entries must be sent in not later than May 9th, to the Hon. Sec., Mr. P. Demaria, 9, Walsbrook, E.C.4, to whom application for entry forms and further information should be made. Entries for other events accepted on Ground

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines.—Per insertion 2/6; three insertions 5/- Postage extra on replies addressed *cu Swiss Observer*

YOUNG FRENCH-SWISS LADY desires post as Nursery Governess in English family. London preferred. Speaks French and German.—Apply "Governess," c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

SWISS GENTLEMAN (Dr. Phil.) completing studies in London, is offering his services as Tutor (French, German, Italian and Latin); prepared to live in family au pair if within easy access to West End. Please write to "Tutor," c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.